



Pressemitteilung

„Kunst gegen Kohle“ – ein Riesenerfolg!

Bündnis nimmt im Rahmen der 1. Beiratssitzung bisher größte Einzelspende entgegen

Mainz / Wiesbaden, 13.05.2009: Das Bündnis Mainz-Wiesbaden e.V. hat im Rahmen der ersten Sitzung seines Beirats, in dem jene zahlreichen Verbände, Kommunalvertreter, Parteien und Organisationen zusammengefasst sind, die den gemeinnützigen Verein tragen, am gestrigen Dienstag Abend die bisher größte Einzelspende auf dem Formular einer (natürlich fiktiven) „Banca franco carbone“ entgegennehmen können: In einer ebenso fröhlichen wie originellen Aktion waren an zwei Wochenende im Biebricher Zollspeicher und der Mainzer Kulturgesellschaft Vulkan durch den Verkauf von Postkarten und Originalwerken insgesamt 5100,- € als Spende für das Bündnis Erlöst worden. „Das ist mehr, als die beiden Landeshauptstädte jeweils zu ihrem Beitritt zugesagt haben – und Spaß gemacht hat es offensichtlich auch!“ dankte der 1. Vorsitzende des Bündnisses, Marc Legg, den Initiatoren Clara Wörsdorfer, Christoph Wirges, Dirk Marwedel und Georg Habs. Der 25-köpfige Beirat des Bündnisses war an diesem Abend nahezu vollzählig vertreten und sprach dem Vorstand seine volle Unterstützung für den nun zu beschreitenden Instanzenweg gegen die gerade erteilte KMW-Teilbaugenehmigung aus. Zugleich erklärten alle, in ihren Organisationen für die Teilnahme an der Anti-Kohlekraftwerks-Demonstration am 23.05. in Mainz zu werben, damit ein noch eindrucksvolleres Zeichen als in den Jahren zuvor gesetzt werden könne. Meinrad v. Engelberg, der 2. Vorsitzende, resümiert abschließend: „Wo findet man schon einen solchen Zusammenschluss von den Kirchen über alle demokratischen Parteien, von den Landeshauptstädten bis zum Rheingautauuskreis für eine einzige, alle verbindende Sache? Selbst die Künstler und Weinbauern sind auf unserer Seite – mit einer solchen Rückendeckung gehen wir wenn nötig bis vor den Europäischen Gerichtshof, um dieses ökonomisch und ökologische unsinnige Vorhaben zu verhindern“.